

Federf. Stadtamt: Amt für Schule und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Schulausschuss	Erster Beigeordneter Dr. Andriske	31.05.2007	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Organisation der offenen Ganztagsgrundschule in Rosenhügel ab Schuljahr 2007/08
hier: Übergabe der Trägerschaft des städtischen OGS-Angebotes an einen freien
Träger der Jugendhilfe**

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

I. Hintergrund

Das Land NRW hat im Mai 2002 in der Auswertung der PISA-Studie Schritte zu einer umfassenden Reform des Bildungssystems in Nordrhein-Westfalen für mehr Chancengleichheit und Qualität diskutiert. Als erste Konsequenz aus der Studie wurde u. a. der flächendeckende Ausbau von Ganztagsgrundschulen angeregt.

In Gladbeck wurden ebenfalls 2002 kommunale Möglichkeiten zur Stärkung des Bildungssystems erörtert. Auch hier wurde der Ausbau von Ganztagsgrundschulen als ein Handlungsfeld beschrieben. Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Ganztagsgrundschulbetriebes an den Rosenhügelschulen (Antoniussschule/Schule am Rosenhügel) wurden vorbereitet. Dieses „Pilotprojekt“, das sich ausschließlich auf den Schulstandort Rosenhügel bezog, sollte städtisch organisiert und getragen werden. Weitere städtische Trägerschaften für offene Ganztagsgrundschulen waren nicht vorgesehen.

Das Land NRW hat im Februar 2003 zur offenen Ganztagsgrundschule einen entsprechenden Erlass und Förderrichtlinien beschlossen, die den Start offener Ganztagsgrundschulen ab Schuljahr 2003/04 vorgesehen haben. Für den Start im Sommer 2003 wurden die Antoniussschule und die Schule am Rosenhügel mit je einer Ganztagsgruppe gemeldet. Die Stadt Gladbeck war somit eine der ersten Kommunen, die Angebote offener Ganztagsgrundschulen umgesetzt hat.

Zwischenzeitlich sind in Trägerschaft von Elternfördervereinen der Schulen und freien Trägern der Jugendhilfe (AWO, Diakonie) weitere städtische Schulen in offene Ganztagsgrundschulen umgewandelt worden.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Zum Schuljahr 2007/08 werden 13 der 15 Gladbecker Grundschulen offene Ganztagsgrundschulen sein.

Im Einzelnen:

Start im Schuljahr	Schule	Ganztags-Plätze	Träger
2003/04	Antoniusschule	50	Stadt Gladbeck
	Schule am Rosenhügel	75	Stadt Gladbeck
2004/05	Regenbogenschule	75	Förderverein
	Lambertischule	75	Förderverein
	Käthe-Kollwitz-Schule	50	Diakonie
2005/06	Aloysius-/Lutherschule	50	AWO
	Wilhelmschule	50	AWO
2006/07	Pestalozzischule	75	AWO
	Josef	50	AWO
	Schillerschule	50	Diakonie
2007/08	Uhlandschule	50	Diakonie
	Albert-Schweitzer-Schule	25	AWO
Summe	13 Grundschulen	675	5 Träger

II. Nachfrage zur Übernahme weiterer Trägerschaften für Angebote offener Ganztagsgrundschulen

Die freien Träger der Jugendhilfe haben ihr Interesse bekundet, weitere Trägerschaften der offenen Ganztagschule an Gladbecker Schulen übernehmen zu wollen.

Die Angebotsausgestaltung und das bisherige Preis-Leistungs-Verhältnis sowohl der Träger der freien Jugendhilfe als auch der Elternfördervereine gewährleisteten die qualitativen Ansprüche an den offenen Ganztags bei bezahlbaren Elternbeiträgen. Die Stadt stellt zudem durch die Übernahme der Einnahmeausfälle, die den Trägern durch die Berücksichtigung der Gladbeck-Card entstehen, die soziale Teilhabe aller Erziehungsberechtigten an den Angeboten sicher.

Nach dem städtischen Einstieg in den offenen Ganztags in Rosenhügel besteht zur flächendeckenden Sicherung des Angebotes an offenen Ganztagschulen nicht mehr die Notwendigkeit, den Ausbau des Ganztagschulbetriebes städtisch voran zu treiben. Die Praxis hat bewiesen, dass sich die Angebote der offenen Ganztagschulen unabhängig von der Trägerschaft erfolgreich weiterentwickelt haben.

Von daher erscheint es konsequent und für die Vernetzung des Ganztags (z. B. Organisation einer Ferienbetreuung über den einzelnen Schulstandort hinaus, Organisation schulübergreifender gemeinsamer Projekte im Stadtteil) angezeigt, der Nachfrage folgend das städtische Angebot in die Hand eines freien Trägers der Jugendhilfe zu geben.

Die Verwaltung empfiehlt, die Trägerschaft für die OGS-Angebote an der Antoniussschule und an der Schule am Rosenhügel einem Träger der Jugendhilfe ab Schuljahr 2007/08 zu übertragen.

Mit interessierten Anbietern wurde mit Beteiligung der Schulen Kontakt aufgenommen. Über den Stand der Gespräche wird in der Sitzung berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss beschließt, die Angebote der offenen Ganztagsgrundschulen an der Antoniuschule und an der Schule am Rosenhügel einem Träger der Jugendhilfe ab Schuljahr 2007/08 zu übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kooperationsvereinbarung mit einem Träger der freien Jugendhilfe abzuschließen.

Der Bürgermeister
i. V.

- Dr. Andriske -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: